

# Inhalt

## Politik

<i>Wer dem Bio-Anbau den Rücken kehrt</i>	03
<i>Grünere Agrarpolitik im Südwesten gefordert</i>	05
<i>Pestizidplan ohne Wirkung</i>	06

## Pflanzenbau & Technik

<i>Klimafreundlich ackern</i>	08
<i>Erfindergeist</i>	10
<i>Soja vom Nachbarn abgeschaut</i>	11
<i>Krautfäule sicher erkennen</i>	12
<i>Shiitake-Pilze aus der Magdeburger Börde</i>	14

## Aus der Bioland Beratung

<i>Aktuelles</i>	16
------------------	----

## Blickpunkt

<i>Blickpunkt Problemunkräuter ab Seite</i>	17
---	----



## Tierhaltung

<i>Fachtagung: Gemeinsam voran</i>	24
<i>Interview: Vorbeugung statt Pulver und Spritze</i>	27
<i>Meldung</i>	29

## Markt & Management

<i>Moderne Müller mahlen Bio-Getreide</i>	30
<i>Blickfänger im Regal</i>	32
<i>Kaufen um fast jeden Preis</i>	34
<i>Meldungen</i>	36

## Bioland aktiv

<i>Aktuelles</i>	38
<i>Gewinnspiel</i>	40

## Service

<i>Termine</i>	41
<i>Vorschau &amp; Impressum</i>	42
<i>Anzeigen &amp; Angebote</i>	43

# Editorial



Da trägt etwas den pompösen Titel „Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ und ist doch nicht mehr als ein Papier ohne Wirkung. Ein Papier, das vielleicht gerade mal dazu dient, die EU eine Weile ruhig zu stellen, die einen solchen Aktionsplan von den Mitgliedstaaten einfordert. Die Abhängigkeit der Landwirtschaft von Pestiziden soll vermindert werden, genauso wie die damit verbundenen Gefahren für Mensch und Umwelt. Das wird der Plan nicht leisten. Denn ihm fehlen die Instrumente zur Umsetzung.

Der Aktionsplan zeigt: Ernsthaft senken will den Pestizideinsatz so gut wie keiner. Weder die Bundesregierung noch die Verbände der Agrarindustrie und der konventionellen Landwirtschaft, die am Verhandlungstisch saßen. Sie haben den „Integrierten Pflanzenschutz“ zum Maß aller Dinge gemacht, der ab 2014 Gesetz ist. Solange er nicht mit konkreten Handlungsanweisungen unterlegt ist, ist der Begriff nutzlos. Die Definition von Leitlinien dafür wurde erst einmal um fünf Jahre verschoben. Eine wirkliche Reduktion des ständig steigenden Pflanzenschutzmitteleinsatzes ist nur mit einem konsequenten Umbau der Landwirtschaft zu erreichen. Die Abhängigkeit der Landwirtschaft von Pestiziden vermindern: Wer das will, muss sich beim ökologischen Landbau und seinen Methoden umsehen. Deswegen Arbeit an einer Kupferminimierungsstrategie wird im Aktionsplan übrigens erwähnt. Man wäre froh, ähnliche, ernsthafte Bemühungen um die Verminderung von Pflanzenschutzmitteln auch in anderen Sparten der Landwirtschaft feststellen zu können.

*Anneget Profen*